

Inhalt

Danksagung 7

1. Medialität und Subjektivierung im ›Dispositiv Lesenlernen‹

Carsten Heinze/Kristin Straube-Heinze 9

1.1 Dispositivanalyse und das Konzept der »Grammar of Schooling« 9

1.2 Performativität und Medialität der Fibel 18

1.3 Forschungsdesign zur diskursanalytischen Rekonstruktion von Wissensordnungen 24

 1.3.1 Wissenserwerb und Gemeinschaftserziehung 24

 1.3.2 Diskursanalytische Wissensforschung 28

 1.3.3 Kodesystem und rekonstruktive Interpretation 34

1.4 Kategorisierung der Wissens Elemente 40

Literatur- und Quellenverzeichnis 64

 Unveröffentlichte Quellen 64

 Veröffentlichte Quellen und weiterführende Literatur 64

2. Topoi der Zugehörigkeit zur ›Volksgemeinschaft‹

in der Wissensordnung der NS-Fibeln

Kristin Straube-Heinze 79

2.1 Der Kindheitsmythos im Wissensregime der nationalsozialistischen Pädagogik 79

 2.1.1 ›Kindorientierung‹ und ›Volksgemeinschaft‹ 79

 2.1.2 ›Erlebnis‹ und ›Ganzheit‹. Ideologische Ordnungsmuster im ›Gesamtunterricht‹ .. 84

 2.1.3 Psychologisch-pädagogische Grenzen der Ideologisierung von Lernprozessen im Anfangsunterricht 93

2.2 Kindheit als Konstrukt selbstbestimmten Handelns in der ›Volksgemeinschaft‹ 98

 2.2.1 Solidarität der ›Volksgemeinschaft‹ 98

 2.2.2 Praktiken der Zugehörigkeit zur ›Volksgemeinschaft‹ 105

 2.2.3 Kinderalltag im Kontext von Krieg und Heldenverehrung 117

2.3 Kindheit in der Familie 124

 2.3.1 Familiäre Unterstützung in der ›Volksgemeinschaft‹ 124

 2.3.2 Einübung des Führer-Gefolgschaftsverhältnisses in der Familie 136

 2.3.3 Die Familie im Kontext von Krieg und Heldenverehrung 144

2.4	Kindheit in schulischen und außerschulischen Erziehungsinstitutionen	157
2.4.1	NS-Propaganda und ›Führerprinzip‹	157
2.4.2	Kindheit im Spiegel der NS-Jugendorganisationen	161
2.5	Kindheit im Kontext von Riten und Feiern	166
2.5.1	Ideologisierung traditioneller Feste und Bräuche	166
2.5.2	Nationalsozialistische Feste und Feiern	174
2.6	Präsentation der Welt	189
	Literatur- und Quellenverzeichnis	194
	Unveröffentlichte Quellen	194
	Veröffentlichte Quellen und weiterführende Literatur	195
3.	Unterwerfung in Anerkennungsverhältnissen.	
	Die Medialisierung des ›Führers‹ in den Fibeln	
	<i>Carsten Heinze</i>	205
3.1	Die Elementarisierung der ›Führerbilder‹	205
3.2	Lehr-/Lernsettings im ›Gesamtunterricht‹ des ersten Schuljahrs	225
3.3	Kritik an der Medialisierung Hitlers in den Zulassungsverfahren	233
	Literatur- und Quellenverzeichnis	254
	Unveröffentlichte Quellen	254
	Veröffentlichte Quellen und weiterführende Literatur	255
4.	Soldaten- und Kriegsspiele. Subjektivierungspraktiken der NS-Pädagogik	
	<i>Kristin Straube-Heinze</i>	263
4.1	Anthropologische und entwicklungspsychologische Grundlagen	263
4.1.1	Theoretische Begründung des Spiels als Lernmethode	263
4.1.2	Das Soldaten- und Kriegsspiel im Moratoriumskonzept der NS-Pädagogik	269
4.2	Militarisierte Rollenspiele und Spielzeuge	275
4.2.1	Soldaten- und Formationsspiele	275
4.2.2	Kriegsspiel	289
	Literatur- und Quellenverzeichnis	297
	Anhang: Fibel-Korpus	305
	A Chronologische Ordnung	308
	B Zulassungsverfahren und regionale Verbreitungsgebiete	315